Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 60 (1934)
Heft: 14

Illustration: [s.n.]
Autor: [s.n.]

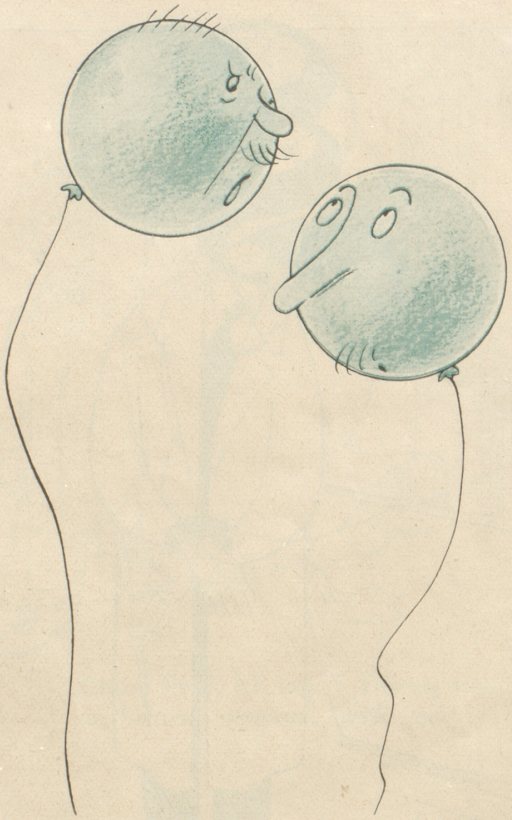
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

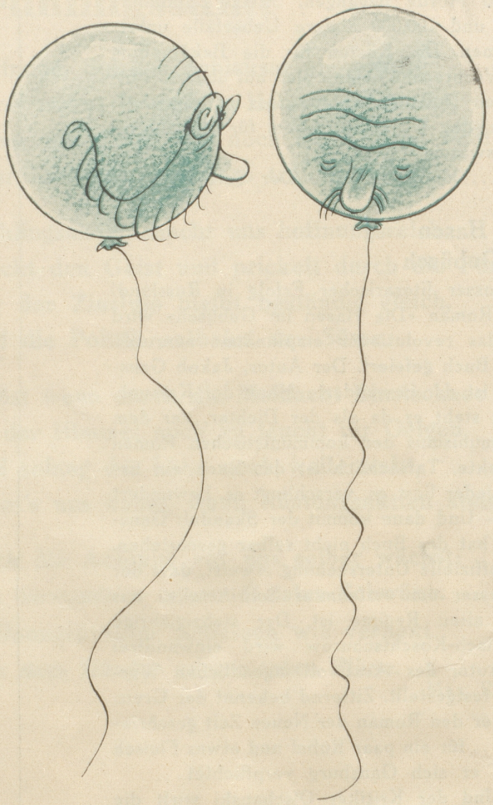
Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



„Sie händ mich schö agschmiert mit dem Hund — nach drei Tag isch er gschtorbe!"
„Ja Sie säged? Das hät er bi mir nie gmacht."



„Lönd Sie 's Trinke und 's Rauche bliebe, dänn werdet sie ordli alt."
„Ja und dänn no ordli gschnäll!"

Gast: «Sie, Herr Wirt, das soll ein Hasenbraten sein? Das isst nicht einmal eine Katze!» — Wirt: «Bitte, das ist eine!»

3 Ehemänner prahlten am Stammtisch über die turnerischen Glanzleistungen an einem Bezirksturnfest im Zürcher Oberland. Der erste behauptete, seine Frau habe einen Hochsprung von 1½ Metern ausgeführt; der zweite prahlte mit einem Weitsprung seiner Ehehälfte von sage und tippe vier Metern, während der Dritte sagte: «Das isch alles nüt: mini Frou het am Turnfäscht en Sytesprung gmacht, vo dem sie erscht i drei Tage heicho isch!»

Wiener Café
Bern

«**Gnädige Frau,** die Friseurin ist da!» — «Minna, man sagt nicht Friseurin. Die weibliche Form von Friseur heisst Friseuse.» — «Ach ja, gnädige Frau, ich weiss schon. Man sagt ja auch Major und Mayonnaise.» OW

Lehrerin: «Also, hört ihr, man hat Füsse zum Laufen und die Nase zum Riechen.» — Mäxchen: «Ja, aber bei meinem Bruder, da läuft die Nase und und riechen tun die Füsse!»

Im Kunstmuseum steht ein Paar vor einem grossen Bild, unter dem steht: Tod Cäsars nach einem Stich von Liebermann. — Verwundert sagt der Mann zu seiner Frau: «Wieso? Ich habe bis jetzt immer geglaubt, der sei von Brutus erstochen worden!»

Beamter: «Wie alt sind Sie, Fräulein?» — Fräulein (beschämt): «Ich habe sechzehn Mal Geburtstag gefeiert.» — Beamter: «So so, dann ist Ihr Geburtstag jedenfalls am 29. Februar!»